

Ave Helvetia!

Autor(en): **Brzozowski, Jerzy / Loepfe, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **33 (1946)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-530173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

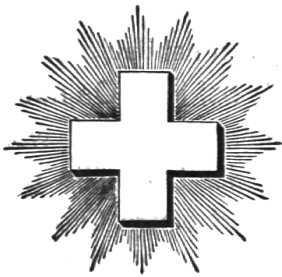
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

OLTEN 1. AUGUST 1946

33. JAHRGANG Nr. 7



AVE HELVETIA!

*Dich hat der Herr an sich zu Himmels Höh'n gezogen,
Hat dich erhoben über Europas Land und Meere —
Und, eine Arche, schwebst du auf seinen finstern Wogen,
Der Menschheit Segen spendend im Strahl des weißen Kreuzes.*

*Dein Herz hat Er erfüllet mit vieler Völker Blute —
und sieh: Ein Quell der Freiheit ist diesem Herz entsprungen!
Er haucht' dir Rede ein, die Laute ihrer Zungen —
In deinem Munde ward sie des Bruderbundes Sprache!*

*In deine Arme legt' Er die Wucht von Stahl und Waffen —
Sie dienen dir, in Eintracht des Volkes Glück zu schaffen!
Dein Antlitz hieß Er blicken zu sich empor: die Alpen,
Und harret deiner — harrend gewahrst du Seine Prüfung.*

*Der Liebe Kraftstrom traust du in deinem Felsenbusen,
Und schickt dir Gott die Stunde der Prüfung und der Schrecken,
In Staub wird sie zermalmen das Eis der Pyramiden,
Am Fuß des weißen Kreuzes ein lodernd Meer erwecken!*

Jerzy Brzozowski

Uebers. A. Loepfe.

Der Dichter dieser von uns erstmals veröffentlichten Kantate weilte als internierter polnischer Soldat in der Schweiz; er widmete sie der Schweiz zum 650. Jubiläum (1941).